



03. – 05. März 2017

Für Kinder & Jugendliche
von 6 – 15 Jahren



MakerLab

Das **MakerLab** ist ein von Studierenden der Hochschule Rhein-Waal organisierter, 3-tägiger Workshop für Kinder und Jugendliche. Anhand verschiedener Projekte sollen diese den Umgang und die Benutzung von einfachen Handwerkszeugen (Hammer, Akkuschrauber, Stichsäge) bis hin zu großen Maschinen (Lasercutter, 3D-Drucker) lernen. Die erste offizielle Veranstaltung findet vom 03. März 2017 bis zum 05. März 2017 statt.

Aufgaben

Aus einem Angebot an Projekten suchen sich die Kinder und Jugendlichen die Projekte aus, die ihnen am meisten zusagen. Dazu gehören kleinere Basteleien mit Schere und Papier oder größere Projekte, welche den Einsatz elektronischer Geräte und Maschinen wie Akkuschrauber, Stichsäge und Lasercutter erfordern. Mit assistierender Unterstützung der Studierenden werden die jungen Tüftler zu **Makern**.

Ziele

Kinder und Jugendliche werden dazu ermutigt, den Mut aufzubringen, selber Dinge zu bauen, auch, wenn diese zunächst als zu kompliziert wahrgenommen werden. Dabei werden sie von den Betreuern unterstützt.

Am Ende des Workshops sollen die beteiligten Kinder und Jugendlichen in der Lage sein, die im Workshop benutzten Geräte eigenständig zu benutzen und ihre eigenen Projekte verwirklichen zu können.

Organisation

Das **MakerLab** und die dort angebotenen Projekte, angefangen beim Aufbau und der Planung, bis hin zu den benötigten Materialien und Kosten, wurden von den Studierenden selbst organisiert. An einem Probetag wurde es mit einigen Kindern durchgespielt, um mögliche Schwächen zu lokalisieren und einzugrenzen.

Zur Unterstützung für das **MakerLab** wurden verschiedene Sponsoren kontaktiert, welche durch die Bereitstellung von Materialien und Verpflegung einen Großteil der Kosten übernehmen würden.

Sponsoring

Marketing

Die Teilnahme am **MakerLab** soll allen Kindern vom Niederrhein offen stehen. Daher wurde projektintern eine Marketinggruppe gegründet, um das **MakerLab** öffentlich bekannt zu machen. Aufbauend auf die Ausarbeitung des Konzepts, wurden Logos und Slogans entworfen, Videos und Plakate erstellt und die Presse kontaktiert. Alle Marketingaktivitäten mussten mit dem Hochschulmarketing abgestimmt werden und an das vorhandene Corporate Design angepasst werden.

Rechtliches

Teilnahme

Die Teilnahme am **MakerLab** als Hochschulveranstaltung ist nur über eine Anmeldung auf der Webseite der Hochschule möglich. Auf diese Weise können viele Dinge über die Hochschule bearbeitet werden. Z.B. die Unterschrift der Eltern, dass ihre Kinder selbstständig das Hochschulgelände verlassen dürfen.

Versicherung

Des Weiteren sind die anwesenden Personen im Falle eines Unfalls, eines Sachschadens oder anderer Zwischenfälle über die Unfallkasse des Landes Nordrhein-Westfalen abgesichert. Dieser Versicherungsschutz gilt für den gesamten Hochschul-Campus.

Aufsichtspflicht

Bei minderjährigen gilt die Beachtung der Aufsichtspflicht von Ankunft des ersten Kindes bis zum Verlassen des letzten Kindes vom Veranstaltungsort. Bei Kindern im Alter bis 14 Jahren wird eine Aufsichtsperson pro sechs Kindern benötigt, bei Jugendlichen ab 14 Jahren nur eine Aufsichtsperson pro zwölf Kinder.

Anmeldung

Die Eltern werden bei der Online-Anmeldung auf verschiedene Aspekte aufmerksam gemacht. Dazu gehört die Einverständnis zur Veröffentlichung von Fotos und Videos, die Benutzung von Maschinen und die Ausschließung vom **MakerLab** bei Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen der Betreuer.

Campus Kamp-Lintfort

Project Management

Prof Dr. Karsten Nebe

Students

Kristina-Susann Baudach,
Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: Kristina-Susann.Baudach@hsrw.org)

David Bolczyk, Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: David.Bolczyk@hsrw.org)

Erik Bonin, Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: Erik.Bonin@hsrw.org)

Oke Steffen Brandt,
International Management and Psychology
(E-Mail: oke-steffen.brandt@hsrw.org)

Franziska Frieling,
Arbeits- und Organisationspsychologie
(E-Mail: Franziska.Frieling@hsrw.org)

Florian Giller, Mobility and Logistics
(E-Mail: Florian.Giller@hsrw.org)

Julia Goll,
Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: Julia.Goll@hsrw.org)

Björn Huke, Mobility and Logistics
(E-Mail: Bjoern.Huke@hsrw.org)

Ole Langenbach, Environment and Energy
(E-Mail: Ole.Langenbach@hsrw.org)

Caroline Oetken,
Arbeits- und Organisationspsychologie
(E-Mail: caroline.oetken@hsrw.org)

Florian Rember, Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: Florian.Rember@hsrw.org)

Alexa Steffans, Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: Alexa.Steffans@hsrw.org)

Frederik Zegers,
Medien- und Kommunikationsinformatik
(E-Mail: Frederik.Zegers@hsrw.org)

Astrid Zyla, International Business and Social Sciences
(E-Mail: Astrid.Zyla@hsrw.org)

Intern

Adriana Cabrera, Luiz Henrique Heins Bueno, Daniele Ingrassia, Marc Kohlen, Dr. Martin Kreymann, Magdalena Virgo, Markus Merkes

Many thanks to

Hochschule Ruhr-West, Bottrop